

7. Hamngatan

Entlang der Hamngatan lagen einst die Handels- und Handwerkerhöfe der wohlhabenderen Einwohner Hjos. Breite Toreinfahrten boten genügend Platz für Pferd und Wagen, und die Gebäude der Höfe erstreckten sich bis hinunter zum See. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts veränderte sich das Viertel, als Handel und spezialisierte Geschäfte zunehmend die älteren Gewerbe ablösten.

8. Gedenkstätte für Estrid Ericson

Hier, in der Hamngatan 12, wuchs die schwedische Designikone Estrid Ericson auf. 1924 gründete sie Svenskt Tenn, ein international bekanntes Unternehmen für Inneneinrichtung und Design. Die Gedenkstätte „Källan“ wurde von der Künstlerin Yvonne Nimar geschaffen und lädt zum Verweilen, zur Inspiration und zum Nachdenken ein. Mehr über Estrid Ericson und die Gedenkstätte erfahren Sie über den QR-Code am Gebäude.

9. Norrbro

An dieser Stelle bildete der Hjoån früher die nördliche Grenze der Stadt. An der nahe gelegenen Zollstation mussten Reisende Zoll auf ihre Waren entrichten. 1881 wurde die frühere Brücke durch eine Steinbrücke ersetzt, die von einem örtlichen Steinmetz erbaut wurde. Sie schuf einen wichtigen und stabilen Übergang in die Stadt.

10. Hertig Johans Brygga und die Mündung des Hjoån

Hier, an der Mündung des Hjoån in den Vättern, begann die Geschichte der Stadt. Bereits im Mittelalter diente die geschützte Lage als Ankerplatz für Mönche, Händler und Reisende. Im 17. Jahrhundert ließ Herzog Johan hier einen Steg errichten. Er förderte den Handel und trug damit zur weiteren Entwicklung der Stadt bei. Der Holzstamm neben dem Steg ist ein Überrest dieser früheren Anlage.

11. Der Hafen

Der Hafen ist das Herz von Hjo und seit Langem ein wichtiger Treffpunkt. Früher verband der Vättern Menschen und Orte miteinander, und auf dem See herrschte reger Schiffsverkehr. Heute lebt diese Tradition mit dem historischen Dampfschiff Trafik und dem lebendigen Sportboothafen weiter – in einer Umgebung, die von Geschichte und der Nähe zum Wasser geprägt ist.

12. Bellevueterassen

Hier treffen Geschichte und Aussicht aufeinander. 1932 brannte das alte Hotel Bellevue bis auf die Grundmauern nieder. Von diesem Ort eröffnet sich noch heute ein weiter Blick über den Vättern, den Omberg und das Strandbad. Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte sich Hjo zu einem Kurort. Der Stadtpark und das Badeleben spielten dabei eine wichtige Rolle. bathing culture becoming important parts of local life.

13. Floragatan

Die Floragatan ist eine der repräsentativsten Straßen Hjos und wird von Jugendstilvillen aus dem späten 19. Jahrhundert geprägt. Hier entstand die „neue Stadt“ mit breiten Straßen und großzügigen Grundstücken – ein deutlicher Gegensatz zu den dicht bebauten Vierteln der älteren Stadt. Viele Häuser haben ihren ursprünglichen Charakter bewahrt und erzählen vom Aufbruch in eine neue Zeit.

VISIT HJO, TURISTINFORMATION

(eingang Kulturkvarteret) Bangatan 1 B, 544 30 Hjo

+46-(0)503-352 55, visithjo@hjo.se

www.visithjo.se

QR-Code scannen
– mehr über die
Holzstadt erfahren



HJO TOURISTENINFORMATION ÖFFNUNGSZEITEN

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter [visithjo.se](http://www.visithjo.se)



Der Holzstadtrundgang

Willkommen zu einem Stadtrundgang durch Hjo. In Ihrem eigenen Tempo entdecken Sie unsere schöne Holzstadt und tauchen in eine Geschichte ein, die mehr als 600 Jahre zurückreicht. An mehreren Stationen entlang des Weges können Sie QR-Codes an Gebäuden scannen und noch tiefer in die Geschichte eintauchen. Jeder Halt erzählt ein Stück Stadtgeschichte – von Mönchen, die hier an Land gingen, über Handel und Handwerk bis hin zu Bränden und der Entwicklung der Stadt.

1. Ånabacken

Hier beginnt das Naturschutzgebiet Hjoåns dalgång, das Tal des Flusses Hjoån – ein einzigartiges Stück Wildnis mitten in der Stadt und zugleich ein Ort, an dem die Geschichte Hjos ihren Anfang nahm. Das Wasser des Hjoån trieb einst Mühlen und Schmieden an. Heute ist das Tal ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere, darunter auch Forellen, die im Herbst flussaufwärts wandern.

2. Hantverksgatan

Entlang der Hantverksgatan befanden sich im 19. Jahrhundert viele der Handwerkerhöfe Hjos. Damals gab es in der Stadt ein reges Handwerksleben mit Berufen wie Seilern, Kupferschmieden und Zinngießern. Die Kopfsteinpflasterstraße wird von geschlossenen Höfen und gut erhaltenen Holzfassaden gesäumt – deutliche Spuren der Stadtgeschichte. Entlang der Straße finden Sie QR-Code-Schilder, über die Sie mehr über die Geschichte erfahren können.

3. Sjögatan

Die Sjögatan ist ein schönes Beispiel für die gut erhaltene Holzarchitektur Hjos. An der Ecke Trädgårdsgatan/Sjögatan befand sich im 19. Jahrhundert das Gasthaus der Stadt, ein wichtiger Treffpunkt für Reisende und Einwohner. Entlang der Straße stehen historische Gebäude wie Bergagården. Außerdem finden sich hier Spuren der frühen Zeitungsgeschichte Hjos und seiner Handwerkstradition.

4. Skolbryggan

Hier beginnt – oder endet – die Sjögatan. Der Name Skolbryggan geht auf die Schule zurück, die sich im 19. Jahrhundert ganz in der Nähe befand. Der Steg spielte im damaligen Alltag und Arbeitsleben eine wichtige Rolle. Unter anderem wurde hier Wäsche im See gespült. An dieser Stelle befand sich außerdem eine frühe Hafenanlage namens „Krabben“, deren Spuren noch heute unter der Wasseroberfläche zu finden sind.

5. Torget – Kreuzung Långgatan, Torggatan und Hamngatan (bei Vete & Råg)

Hier, wo mehrere wichtige Wege zusammentrafen, begann Hjo bereits im 13. Jahrhundert zu wachsen. Die Lage zwischen Jönköping und dem westlichen Hinterland machte den Ort zu einem wichtigen Knotenpunkt. Der Name der Stadt leitet sich vermutlich vom Fluss Hjoån ab, auch wenn es dazu unterschiedliche Deutungen gibt. In diesem Bereich entstand die erste Bebauung der Stadt.

6. Torget – bei der Kirche

Hier befindet sich das historische Zentrum Hjos, dessen Wurzeln bis ins Mittelalter zurückreichen. Hjo blieb von größeren Stadtbränden weitgehend verschont. Im Jahr 1794 brannte jedoch die Kirche nieder, und auch einige der umliegenden Häuser wurden beschädigt. Der Marktplatz ist bis heute ein wichtiger Treffpunkt und hat seine historische Struktur bewahrt. Achten Sie auch auf die Europa-Nostra-Plakette an den Kalksteinblöcken vor der Kirche. Sie erinnert daran, dass Hjo 1990 für die Bewahrung seiner historischen Holzstadt mit einer Ehrenmedaille von Europa Nostra ausgezeichnet wurde.



Länge
Ca. 1,5 km
durch die Innen-
stadt von Hjo
Dauer
Ca. 1Stunde

**Schwierig-
keitsgrad**
Leicht

Wegmarkierung
Nicht markiert, Karte folgen.
WC
Am Startpunkt im Kultur-
kvarteret
Untergrund
Asphalt, Kopfsteinpflaster und
Schotterwege
Barrierefreiheit
Geeignet für Kinderwagen,
Rollator und Rollstuhl.